

# RS Lvwg 2017/7/24 VGW- 242/002/RP12/8724/2017

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.07.2017

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

24.07.2017

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

22/02 Zivilprozeßordnung

L92009 Sozialhilfe Grundsicherung Mindestsicherung Wien

## Norm

AVG §47

ZPO §292

WMG §16 Abs1

## Rechtssatz

Der Rückschein als Zustellnachweis stellt eine öffentliche Urkunde im Sinne des § 47 AVG in Verbindung mit § 292 ZPO dar und hat die Vermutung der Richtigkeit und Vollständigkeit für sich. Diese Vermutung ist allerdings widerlegbar. Behauptet jemand, es lägen Zustellmängel vor, so hat er diese Behauptung entsprechend zu begründen und Beweise dafür anzuführen, welche die vom Gesetz aufgestellte Vermutung zu widerlegen geeignet erscheinen lassen (vgl. u.v. VwGH 19.04.2001, 99/06/0049).

## Schlagworte

Verfahrensrecht; Zustellung, Zustellnachweis, öffentliche Urkunde, Gegenbeweis; Mindestsicherung, Mitwirkungspflicht

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2017:VGW.242.002.RP12.8724.2017

## Zuletzt aktualisiert am

28.11.2017

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)